

An ihnen nahmen teil seitens der DDR:

Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Werner Krolkowski, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates; Werner Lamberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Konrad Naumann, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Berlin; Paul Verner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Gerhard Weiss, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates; Oskar Fischer, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees; Heinz Langer, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der Republik Kuba; Friedei Trappen, Stellvertreter des Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Sekretär der Delegation;

seitens der Republik Kuba:

Carlos Rafael Rodriguez, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KPK und stellvertretender Vorsitzender des Staatsrates und des Ministerrates; Osmany Cienfuegos, Mitglied des Zentralkomitees der KPK, Sekretär des Ministerrates; Jose A. Naranjo Morales, Mitglied des Zentralkomitees der KPK, Minister für Lebensmittelindustrie; Brigadegeneral Jose Abrantes, Mitglied des Zentralkomitees der KPK, 1. Stellvertreter des Ministers des Innern; Raul Valdes Vivo, Mitglied des Zentralkomitees der KPK, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen im Zentralkomitee der KPK; Jose M. Miyar Barruecos, Abgeordneter der Nationalversammlung; Nicolas Rodriguez, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Kuba in der DDR.

Beide Delegationen führten einen Meinungsaustausch über die Vertiefung der Beziehungen zwischen der DDR und Kuba sowie über die internationale Lage. In allen erörterten Fragen bestand volle Einmütigkeit der Ansichten.

Beide Delegationen informierten einander über die Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und des I. Parteitages der KP Kubas. Sie würdigten die schöpferische Arbeit und die großen Leistungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ihrer Länder und die beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft erreichten Erfolge.

Die Delegationen betonten, daß sich die Beziehungen ihrer Parteien und Länder seit der Unterzeichnung der „Deklaration über die Festigung der Freundschaft und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Kuba“ vom 28. Februar 1974 auf der Basis der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus planmäßig und dynamisch entwickeln.

Sie bestätigten, daß das Herzstück der freundschaftlichen Beziehungen zwi-